

Aufrüstung im Gelände

Alle Reiter, die einem Reitverein des Landkreises Neu-Ulm angehören, kamen Ende Januar in das Gasthaus Linde in Unterroth zur Jahreshauptversammlung. Die Veranstaltung war mit rund 40 Sportlern aus der Umgebung sehr gut besucht.

Katharina Rieger-Schewetzky, 1. Vorsitzende, begrüßte die Gäste. Zunächst berichtete Franziska Seiffert über die Entwicklung des Voltigiersports im Landkreis. Die Zahl der Voltigierer hat weiterhin

zugenommen. Für 2015 sind weitere Lehrgänge, Übungseinheiten für Trainer, Neuerungen in der Kreismeisterschaft und das Gründen eines vereinsübergreifenden Juniorteams im Landkreis geplant. Der Bereich Breitensport wurde von Angelika Fischer reflektiert und vorgestellt. So soll es 2015 auch in Aktions- und Präzisionsparcours ein drittes Wertungsturnier geben. Ergänzend berichtete Tanja Schneider über das Bundespferdefestival in Ellwangen,

März 2015 | BAYERNS PFERDE

92 REGIONAL → Schwaben

bei welchem 2014 zwei Teams aus dem Kreis Neu-Ulm erfolgreich starteten. Tamara Spreng gab bekannt, dass es wieder einen Breitensport-Cup für Teams in Schwaben geben wird. Ein Wertungsturnier davon findet im Mai beim PSV Roggenburg statt. Bereits fester Bestandteil des Reitsports im Neu-Ulmer Kreis ist die Vielseitigkeit. Kerstin Volz berichtete über die vielen Lehrgänge auf der Weißenhorner Geländestrecke. Auch in den Geländeprüfungen wird aufgerüstet – so finden auch

beim Springturnier im Sommer in Weißenhorn Geländeprüfungen statt. An diesen Bericht schlossen sich Stephanie Hägele mit der Sparte Dressur und Andreas Bucher mit dem Springsport an.

Ursula Klingbeil stellte die Disziplin Distanzreiten vor. Bilder, Videos und fundiertes Fachwissen bildeten einen spannenden Vortrag. Für 2015 sind erstmals Strecken von 41 km als Wertungsprüfungen für die Kreismeisterschaft ausgeschrieben. ■

Daniela Wohlketter/MS



Der Vorstand des Kreisreitverbands Neu-Ulm (hinten): Tanja Schneider, Daniela Wohlketter, Katharina Rieger-Schewetzky, Kerstin Volz, Andreas Bucher. Mitte: Tamara Spreng, Stephanie Hägele und Angelika Fischer. Vorne: Ursula Klingbeil und Franziska Seiffert.